



Auch dieses Jahr hatten wir vor, nach Esborn zu fahren und dort zu grillen. Die ganzen Tage vorher war das Wetter gut. Morgens schien auch noch die Sonne, aber gegen Mittag kam dann der Gewitterschauer. Bei mir stand das Telefon nicht still, alle fragten ob wir überhaupt fahren sollten. Mein Mann meint auch wir sollten es wieder einmal ausfallen lassen. Ich habe aber die ganze Zeit behauptet, das ist nur ein Gewitterschauer und der hört bald wieder auf.

Als wir dann gegen 14.30 Uhr in Esborn eintrafen, war die Sonne schon wieder da. Es wurde dann ziemlich heiß, so das einige die mitgebrachten Regenschirme zu Sonnenschirme umfunktionierten.

Martina, Alfons und Jörg waren vorgefahren, um schon mal den Grill anzuwerfen und Kaffee zu kochen. Wir fuhren leider nur mit 4 Wagen dahin, da durch Urlaub und Krankheit die Teilnehmerzahl etwas begrenzt war. So saßen wir in gemütlich Runde und ließen uns Würstchen und Kotelett schmecken. Es war so gemütlich das wir erst um 19.00 Uhr an die Heimfahrt dachten. Jetzt mußte nur noch die Rückfahrt geplant werden. Wer bringt wen nach Hause und wer nimmt welchen Rollstuhl. Auch das klappte reibungslos, so das wir alle heile zu Hause ankamen.

Als wir dann in der Wohnung waren gab es den nächsten Gewitterschauer. -Zum Glück haben wir uns durch den Schauer am Mittag nicht entmutigen lassen und sind trotzdem gefahren, denn es war wieder Mal ein schöner Tag.

Angelika Nikolai-Müller



Reportage zum Tagesausflug der I.B.F Bochum vom Sonntag den 13.09.1998 nach Stukenbruck.

Wie in jedem Jahr, wurde auch in diesem Jahr ein Tagesausflug durchgeführt. Nachdem wir mit unserem ersten Ziel einige Probleme hatten, beschlossen wir noch einmal in den SAFARI- und FREIZEITPARK nach Stukenbruck zu fahren. Thomas wurde mit der Planung des gesamten Ablaufs beauftragt. Für die gute Umsetzung bedanken wir uns bei ihm. Natürlich danken wir auch allen anderen Helfern.

Nun zum Ausflug selber.

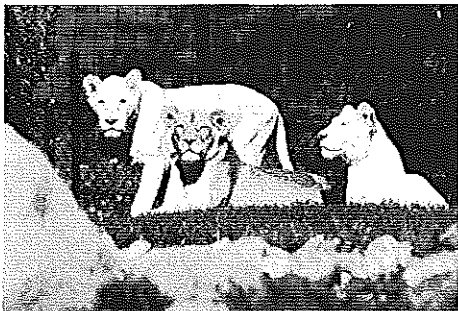
Das Wetter: Entgegen aller dem Wetter Vor- und hinterher, war war zwar nicht warm, aber es war manchmal kam sogar die Sonne wir uns den Park in Ruhe ansehen, genommenen Schirme aufspannen

Die Fahrt: Dieses Mal hatten wir Bus als die in den letzten Jahren.

Einsteigen hier etwas schwieriger, dafür war er aber bequemer. Wir hatten mit einer Fahrzeit von 2 Stunden gerechnet, da es aber keinen Stau gab, waren wir eine halbe Stunde eher da.

Der Park: Zu erst fuhren wir mit dem Bus durch die Freigehege der Raubtiere (Löwen und Tiger). Die sich allerdings versteckten, so das wir sie nicht so gut sehen konnten. Danach fuhren wir durch die Gehege der Elefanten, Giraffen und Kamele usw.

Vor dem Mittagessen um 12.30 Uhr hatten wir noch Zeit um uns den Park etwas anzusehen. Die Kinder wollen sofort auf die ersten Karussells und auch die Omas, Opas, Mamas und Papas fuhren mit. Zum Glück war der Park zu dieser Zeit nicht so voll, so das man sich nicht so lange anstellen brauchte.



Zum Essen gab es Schnitzel mit Bratkartoffeln und als Nachtisch Eis. Bis zum Kaffee trinken haben wir uns noch weiter im Park umgesehen. Da waren die weißen Löwen, die weißen Tiger und Nashörner. Auch konnte man auf Elefanten und Ponys reiten, was unsere Kinder gleich ausprobieren mußten. Nach dem Kaffee besuchten wir noch ein paar Karussells. Für die Kinder war die Zeit leider zu kurz, für Oma Ruth auch. Sie hatte so viel Spaß bei Tassenkarussell, so das Sie da nicht mehr herunter wollte.

Was sich in all den Jahren nicht geändert hat, ist, das es immer ein paar Leute gibt, die sich absondern und sich nicht einer Gruppe anschließen. Ich finde das sehr schade, weil es in einer Gruppe doch erst richtig lustig ist.